

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2019

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel A4

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

K1: Zahl der Zugriffe auf die Homepage der Stadt Offenburg (inklusive Module wie Landesgartenschau, Klimaschutz, Innenstadt usw.)

K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern

K3: Zahl der Follower/Freunde bei Facebook usw.

K4: Gemeinwesenarbeit und bürgerschaftliches Engagement (Anzahl der Stadtteilgruppen im Netzwerk der SFZs; Beteiligung von Frauen und Männern, Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten)

K5: Zahl der Pressemitteilungen

Im Rahmen der strategischen Zielvorgaben, das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg sowie deren Identifikation mit ihrer Stadt zu stärken, ist die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Dezernat I zuständig und aktiv für die städtische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – d.h. ist Informationsdrehscheibe Richtung externe Medien, gibt das Offenblatt/Amtsblatt der Stadt Offenburg heraus, erstellt Reden und Vorworte, verantwortet die Internetkoordination und -entwicklung, überwacht das Corporate Design. Weiter ist sie für die Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen, die Würdigung von Alters-, Ehe- und Arbeitsjubilaren zuständig. Auch das Thema Eurodistrikt ist thematisch hier angesiedelt.

Die Stabsstelle hat im Jahr 2019 44 (2018: 44) Ausgaben des **städtischen Amtsblatts – OFFENBLATT** – mit 844 (747) redaktionellen Seiten erarbeitet. Enthalten ist in jeweils 22 (21) Ausgaben ein vierseitiger Veranstaltungs-

kalender, der auch Teil einer von der Stabsstelle erstellten Jahres-Veranstaltungsübersicht ist, auf die von vielen Externen zugegriffen wird. Dazu kommen zusätzliche Sonderseiten wie beispielsweise zum Klimaschutz und zur Innenstadtentwicklung.



Rund 2.000 (2.000) **mündliche Presseanfragen** zum kommunalpolitischen Geschehen sowie zu städtischen Aufgaben und Planungen wurden beantwortet oder deren Beantwortung koordiniert. Die Stabsstelle hat zu 88 (86) **Pressegesprächen** eingeladen. Es wurden 645 (604) **schriftliche Pressemitteilungen** an die Medien herausgegeben (K5) - diese Informationen werden seit 2012 zusätzlich über soziale Medien kommuniziert, Schwerpunkt Facebook.

Die aktuell über **Social Media** (K3) aktiven Verwaltungsbereiche (OB, Stst PÖA, Bad, Kultur/Reithalle, VHS, Stadtbibliothek, Musikschule, Städtische Galerie, Museum, Salmen, Freiheitsfest, Kunstschule, Integration/Interkulturelle Stadt Offenburg, Institut für deutsche Sprache, Jugendbüro, Jugendstreetwork, Klimaschutz, Jugend für LGS, Landesgartenschau Offenburg, Feuerwehr) zählten im Dezember 2019 zusammen rund 22.775 (22.000) Follower. Das Flaggschiff der Facebook-Aktivitäten blieb „Offenburg – Infoportal der Stadtverwaltung“ mit rund 10.000 (9.000) Followern. Die nächststärkeren Social Media-Kanäle blieben weiterhin Bad, Feuerwehr und Kulturbüro. Zuwachs 2019: 3,5 %. Der Anteil von 80 (74) % Followern aus der Ortenau – 45 % (41 %) direkt aus Offenburg – belegt die zielgruppengerechte Ausrichtung des Profils. Weiterhin ausgeglichen (K2) ist die Nutzung durch Männer (51 %) und Frauen (49 %). Besonders Personen zwischen 25 und 54 (15 und 54) Jahren nutzen diese Medien, am intensivsten die Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren.

Mit der Einführung eines Instagram-Kanals im September 2019 wurde das Social-Media-Angebot der Verwaltung erweitert. Mit diesem sich dynamisch entwickelnden sozialen Netzwerk wurden zusätzliche Zielgruppen erschlossen. Im Dezember zählte der Instagram-Kanal bereits ca. 1400 (0) Follower und wächst weiterhin kontinuierlich.

Die sozialen Netzwerke werden, begleitet von der Stst PÖA, durch die zuständigen Fachbereiche administriert. Eine richtungweisende **Guideline** dazu steht seit 2016 im Intranet. Diese zusätzlichen Informationskanäle

le fördern Bürgernähe und Dialog, erleichtern Bürgerbeteiligung (K2).

Beispiele für Bürgerbeteiligung waren mehrere Vor-Ort-Begehungen im Zusammenhang mit den anstehenden Planungsvorhaben im Grüngürtel sowie im Schlachthofquartier sowie diverse Informationsveranstaltungen zum Neubau des Klinikums in Offenburg sowie zum Volksbegehren Artenschutz – „Rettet die Bienen“. Verschiedenste Beteiligungsformate wurden zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2034 angeboten, wie Informationsabende, Workshops und Ausflüge. Im Beteiligungsprozess zur Landesgartenschau wurde besonders darauf Wert gelegt, verschiedenen Zielgruppen die Teilhabe zu ermöglichen. Einen Schwerpunkt bildeten Kinder und Jugendliche. Insgesamt brachte der Beteiligungsprozess unterschiedliche Gesellschafts- und Altersgruppen zusammen, um sich über ein bedeutendes Zukunftsprojekt der Stadt auszutauschen und dieses gemeinsam zu gestalten. Dies förderte nicht nur die Akzeptanz und Unterstützung für das Projekt, sondern trägt auch grundlegend zu einer Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Offenburger Bürgerinnen und Bürger bei.

Zusätzliche Beispiele, speziell für die Partizipation von Migranten, sind die Teilhabe im Integrationsbeirat, Patenschaften sowie Integrationshilfen durch 15 Migrantenvereine (Sprechstunden).

Der Stabsstelle obliegt zudem die Koordination und Weiterentwicklung des **Internetauftritts** der Stadt Offenburg. Es besteht eine enge Kooperation mit rund 50 Administratoren in Fachbereichen und Abteilungen. Im Dezember 2017 ging die relaunched Website online – nutzerfreundlicher, übersichtlicher und überwiegend selbsterklärend, zudem gut angepasst an die steigende Nutzung über mobile Endgeräte. Auch 2019 erfolgten, wie erwartet, über viele Monate Optimierungen.

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung wurde für alle Bereiche wirksam umgesetzt, aus Datenschutzgründen (wegen noch nicht erfolgter ePrivacy-Verordnung) deshalb 2018 auch die Zugriffs-Statistik vollständig deaktiviert. Es kann trotzdem davon ausgegangen werden, dass sich die Zugriffe (K1) auf die Homepage erneut leicht gesteigert haben. (2017 wurden rund 440.000 Besucher, 2,24 Mio Seitenaufrufe gezählt, dort + 29 %).

Zusätzliche, verlinkte, zielgruppenorientierte Websites bzw. Module neben der Überblick gebenden www.offenburg.de sind: Klinikum-Neubau, Klimaschutz, Innenstadt, VHS, Stadtbibliothek, Kulturbüro, Städtische Galerie, Kunstschule, Museum, Museumspädagogik, Stadtarchiv, Musikschule, IdS, SFZs,

Mehrgenerationenhaus, Seniorenbüro und Landesgartenschau; hinzu kommen die in Eigenregie verantworteten Webauftritte der Ortsteile, der städtischen Gesellschaften, Eigenbetriebe, Beteiligungen – wie z.B. Freizeitbad Stegermatt, Feuerwehr, Messe, Wohnbau/Stadtbau, TBO oder Weingut.

Daneben fertigte die Stabsstelle in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, städtischen Töchtern sowie Externen 125 (127) **Reden und Grußworte** für Repräsentationsanlässe der Verwaltungsspitze und ihrer Stellvertreter sowie 37 (49) **Vorworte/Editorials** für Flyer, Broschüren, Kataloge oder Bücher.

Im Rahmen der Wahrung des **Corporate Design** leistete die Stst den Fachbereichen genauso Hilfestellung wie bei der Schlussredaktion von Flyern, Plakaten und Broschüren.

Weiter wurden 228 (217) **Ausschreibungen, Stellenanzeigen und Nachrufe** geprüft und in verschiedenen Medien geschaltet.

Die Stabsstelle organisierte zudem die **Ehrung** von 93 (81) Blutspendern – 32 (33) Kernstadt, 61 (48) Ortsteile. 2019 gab es 3 (1) Landesehrenden-Verleihungen. Mit teils standardisierten, teils individuellen OB-Schreiben sowie Präsenten bedacht wurden 2.569 (2.360) **Alters- und Ehejubilare**. Zum **18. Geburtstag** erhielten 510 (0) junge Bürgerinnen und Bürger ein Glückwunschsreiben. Für 102 (73) **Arbeitsjubilare** wurden die Urkunden beantragt und deren Übergabe organisiert.

Eurodistrikt Straßburg-Ortenau

Der bisherige Beauftragte gehört nicht mehr der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Derzeit wird nach einer Nachfolgelösung gesucht.

Produkt 11300001: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“
(In Klammer: die Vorjahrszahlen zum Vergleich)

